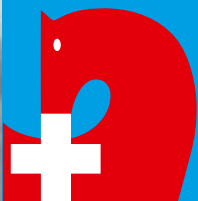




Tipps für Verkehrsteilnehmende, die unterwegs auf Pferde treffen

Langsam fahren, Abstand wahren



Gut zu wissen...

über das Verhalten von Pferden

Das Pferd ist ein Fluchttier. Es wird seinem Naturell entsprechend immer versuchen, vor Dingen, die ihm unbekannt sind oder die es erschrecken, zu fliehen. Dies besonders, wenn die vermeintliche Gefahr von hinten kommt und vom Pferd nicht gesehen werden kann. Da das Pferd einen grösseren Blickwinkel hat, sieht es eine Gefahr aber womöglich früher als der Mensch, was zu einer für den Reiter/Gespannfahrer überraschenden Reaktion des Pferdes führen kann.



Pferde können insbesondere erschrecken:

- bei grossen, hohen Fahrzeugen wie Bussen, Lastwagen oder Traktoren mit Anhängern, welche grossen Lärm verursachen oder den Boden vibrieren lassen.
- bei Fahrzeugen mit flatternden Planen oder nicht fest verankerter Ladung.
- bei Fahrzeugen, die bei der Fahrt durch Regenpfützen oder Schnee/Eis zusätzliche Geräusche verursachen.
- bei Fahrzeugen, welche mit hoher Geschwindigkeit auf Pferde zukommen.
- bei aufheulenden oder knatternden Motoren, auch bei kleineren Fahrzeugen.
- in Situationen, wo Pferde und Fahrzeuge auf sehr engem Raum kreuzen müssen.

Pferde können in Stresssituationen folgende Reaktionen zeigen:

- Kehrtwendungen machen (auch in Richtung der drohenden Gefahr) und so vor ein Fahrzeug geraten
- Zur Seite springen, ausschlagen oder steigen, eventuell stürzen
- Durchgehen

Einmal auf der Flucht, nimmt das Pferd andere Verkehrsteilnehmer oft nicht mehr wahr und kann diese damit zusätzlich gefährden.

Verhaltenstipps für Fahrzeuglenkende

Für Reiter und Gespannfahrer ist es oft unumgänglich, zum Teil stark befahrene Straßen zu benützen, um auf die gefahrloseren Reitwege zu gelangen. Auch wenn sie verpflichtet sind, ihre Pferde an das vielfältige Verkehrsgeschehen zu gewöhnen, kann es trotzdem zu unvorhersehbaren und gefährlichen Situationen kommen.

Deshalb bitten wir Sie, für ein unfallfreies Nebeneinander von Pferden und anderen Verkehrsteilnehmern folgende Verhaltensempfehlungen zu beachten:

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit in der Nähe von Pferden.
- Umfahren Sie Pferd und Reiter sowie Gespanne mit so viel Abstand wie möglich.
- Bleiben Sie bei Gegenverkehr in gebührendem Abstand hinter dem Pferd und überholen Sie erst mit genügend seitlichem Abstand, wenn dies gefahrlos möglich ist.
- Blenden Sie die Scheinwerfer früh genug ab.
- Beachten Sie eventuelle Handzeichen der Reiter/Gespannfahrer und halten Sie gegebenenfalls an.

Tipps für Radfahrerinnen und Radfahrer

Radfahrende werden oft erst unmittelbar neben dem Pferd wahrgenommen. Sie bringen dadurch nicht nur Reiter oder Gespannfahrer, sondern auch sich selbst in Gefahr. Deshalb gilt hier:

- Machen Sie sich mit einer mündlichen Warnung oder einem frühzeitigen Klingelzeichen bemerkbar und umfahren Sie das Pferd mit möglichst grossem Abstand.



Besten Dank!

Durch die Einhaltung dieser einfachen Verhaltensregeln tragen Sie wesentlich zur Verkehrssicherheit und Unfallverhütung bei.

Die Reiter und Gespannfahrer sowie deren Pferde sind Ihnen dankbar für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.

Für ein sicheres Nebeneinander im Strassenverkehr: **Langsam fahren, Abstand wahren.**



Partner:



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
www.bfu.ch



Nationales Pferdezentrum Bern NPZ
www.npz.ch

Diese und weitere Broschüren können Sie kostenlos beziehen oder als PDF herunterladen: fnch.ch

Fotos: Sandra Mumprecht (sandra-mumprecht.ch)

Copyright: SVPS 2015, Verwendung unter Quellenangabe erwünscht.



Schweizerischer Verband für Pferdesport
Fédération Suisse des Sports Equestres
Federazione Svizzera Sport Equestri
Swiss Equestrian Federation

Postfach 726
Papiermühlestrasse 40 H
3000 Bern 22
Tel. +41 31 335 43 43
info@fnch.ch | fnch.ch